

Geschichte und Vielfalt der Lebensmittel:

LOTTE UND DIE MILCHPIRATEN



LOTTE UND DIE MILCHPIRATEN

Kapitän Lochkäse aß schrecklich gerne Käse mit großen Löchern. Seine Mannschaft, eine Hand voll zum Fürchten aussehender Kerle, trank ständig Milch. Wo hatte man so etwas schon gesehen? Richtige Piraten, die am liebsten faul in der Ecke saßen und riesige Kübel mit Milch tranken. Aus diesem Grund hatten alle einen weißen Bart. Alle Welt nannte sie die Milchpiraten.

Eines guten Morgens donnerte die tiefe Stimme von Kapitän Lochkäse über das Schiff: „Alle Mann an Deck!“ Etwas Unglaubliches war geschehen. Kein bisschen Käse, kein Tropfen Milch waren mehr an Bord. Lochkäse befahl seinen Männern an Land zu gehen und irgendwie die Löcher mit dem Käse oder den Käse mit den Löchern zu beschaffen. „Und wenn ihr schon dabei seid, könnt ihr euch auch gleich ein paar Kannen Milch mitbringen“, sagte Lochkäse mit einem breiten Grinsen, so dass seine beiden Goldzähne hervorblitzten. Das Schiff der Milchpiraten ankerte seit ein paar Tagen vor einer kleinen Insel. Die Mannschaft ging an Land und machte sich auf die Suche nach Käse und Milch. Nachdem sie schon eine Ewigkeit durch den Wald, über Äcker und Wiesen gelaufen waren, kamen sie an dem kleinen Haus von Oma Milli vorbei.

Vor dem Gartenzaun stand ein kleiner Holztisch mit drei Kannen. „Mensch Männer“, flüsterte der Größte von den Milchpiraten, „da ist Milch drin.“ „Los, die Kannen nehmen wir einfach mit“, zischte der zweite Milchpirat und die anderen packten sich die Kannen. Doch plötzlich ging die Stalltür auf. Ein riesiges Tier kam auf sie zu und brüllte: „Muuuuuh, Muuhh!“

Kinder befragen: Was war geschehen? Wer kam da aus dem Stall?



Info

VORBEREITUNG: Material besorgen

ANZAHL DER KINDER: Gesamtgruppe

DAUER: 30 Minuten

MATERIAL: evtl. leere Verpackungen von Milchprodukten als Anschauungsmaterial

LERNERFAHRUNGEN: Fragen zur Geschichte beantworten, Geschichte weiter erzählen, Vielfalt der Milchprodukte kennenlernen



Lotte, die Kuh von Oma Milli, rannte auf die Milchpiraten und brüllte: „Muuuh, Muuh“. Zwei Piraten blieben wie versteinert stehen, die anderen ließen sich flach auf den Boden fallen und hielten beide Hände über ihren Kopf. „Gut gemacht“, ertönte eine ruhige Stimme. Die Milchpiraten blinzelten vorsichtig Oma Milli an. Die alte Frau stand mit einem Besen in der Hand vor den Männern und lächelte stolz ihre Lotte an. „Die Milch ist für die Kinder und nicht für euch Halunken“, schimpfte Oma Milli, „da versteht Lotte keinen Spaß!“ „Aber wir wollen doch nur, wir sollten doch nur...“, stotterte der Milchpirat mit dem riesigen Ring am Ohr. „So aber nicht“, sagte Oma Milli streng, „dafür müsst ihr schon was tun. Jetzt kommt aber erstmal ins Haus, da können wir das ja bei einem Glas Milch besprechen.“ Bevor sich alle an den großen Küchentisch setzten, zeigte Oma Milli ihnen stolz, was sie schon alles aus Milch gemacht hatte. Die Milchpiraten bekamen ganz große Augen, als sie in die Kühlkammer blickten.

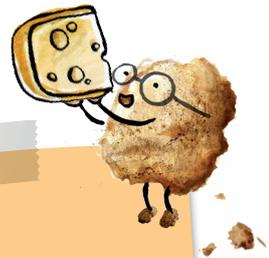
Kinder befragen und Beispiele sammeln: Was steht da alles in der Kühlkammer? Was hat Oma Milli alles aus Milch gemacht?

Auf großen Holzregalen lag runder Käse mit und ohne Löcher, Dickmilch und Quark war in kleinen Schälchen gehäuft. „Was wollt ihr probieren?“ fragte Oma Milli.

Kinder befragen: Was wollen die Piraten alles probieren?

Alle saßen um den großen Küchentisch und redeten und redeten. Am Schluss war klar, wie die Milchpiraten Oma Milli helfen können und wie Oma Milli den Milchpiraten helfen kann.

Kinder befragen: Wie einigen sich die Milchpiraten mit Oma Milli? Wie helfen die Piraten Oma Milli und wie hilft Oma Milli den Milchpiraten?



Tipp

Weiterführende Ideen:

- Piratenutensilien basteln, z.B. Hut, Augenklappe, Säbel, Schmuck, Haarband aus Perlen
- Kinder schminken und die Geschichte nachspielen
- Die Geschichte kann zum Projektstart „Was steckt alles in der Milch“ vorgelesen werden.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, www.bzfe.de

verbraucherzentrale